



gemeinde **zizers**

**Erläuternder Bericht:
Gemeindeversammlung
vom 16. Juni 2021**

**Gemeindeversammlung der Gemeinde Zizers:
Mittwoch, 16. Juni 2021, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Lärchensaal**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeindevorstand freut sich, Ihnen den „Erläuternden Bericht“ zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 unterbreiten zu dürfen.

Traktandenliste

1. Rechnungsablage 2020 / Bericht der GPK
2. Landabtausch / Landverkauf Rampe Industrie Rheinrütene
3. Erhöhung des Schulleitungs- und Schulsekretariatspensums
4. Instandsetzung Durchlass Schlundrüfi Zizers/Igis
Kreditbegehren CHF 146'000.00
5. Gehweg und Bushaltestelle Rappagugg
Kreditbegehren CHF 900'000.00
6. Mitteilungen
7. Umfrage

Aktenauflage

Die detaillierten Akten zur Gemeindeversammlung können ab Mittwoch, 02. Juni 2021, während der Schalterstunden oder nach Vereinbarung im Rathaus eingesehen werden.

Stimmausweis/Stimmberechtigung

Gemäss revidiertem kantonalem Gemeindegesetz (Art. 22) sind die Gemeindeversammlungen öffentlich. Diese kantonale Bestimmung geht der kommunalen Regelung gemäss Verfassung vor. Der Stimmausweis ist an die Gemeindeversammlung mitzubringen. Ohne Stimmausweis ist die aktive Teilnahme an der Gemeindeversammlung nicht möglich. Aufgrund der dargelegten Sachlage wird die Regelung bezüglich Zulassung von Nicht-Stimmberechtigten an Gemeindeversammlungen wie folgt festgelegt:

- Es wird eine Eingangskontrolle durchgeführt.
- Um einen geordneten Ablauf sicherstellen zu können, wird für Nicht-Stimmberechtigte ein separater Bereich zugeteilt. Nicht-Stimmberechtigte dürfen nur in diesem Bereich Platz nehmen und die Gemeindeversammlung von dort aus mitverfolgen.
- Nicht-Stimmberechtigte haben weder das Recht, sich zu Wort zu melden, noch das Recht, sich an Abstimmungen und Wahlen zu beteiligen.

Protokoll auf der Homepage

Sofern ein Diskussionsteilnehmer der Gemeindeversammlung im Protokoll auf der Homepage der Gemeinde nicht mit seinem Namen erwähnt werden will, hat er dies direkt an der Gemeindeversammlung oder innerhalb der darauf folgenden sieben Tage beim Protokollführer kundzutun.

Traktandum 1

Rechnungsablage 2020 / Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Jahresrechnung 2020 wird mit separater Post an alle Haushaltungen verteilt.

Traktandum 2

Landabtausch / Landverkauf Rampe Industrie Rheinrütene

Projekt Querverbindung Untervaz-Zizers Neubau 2018-2022

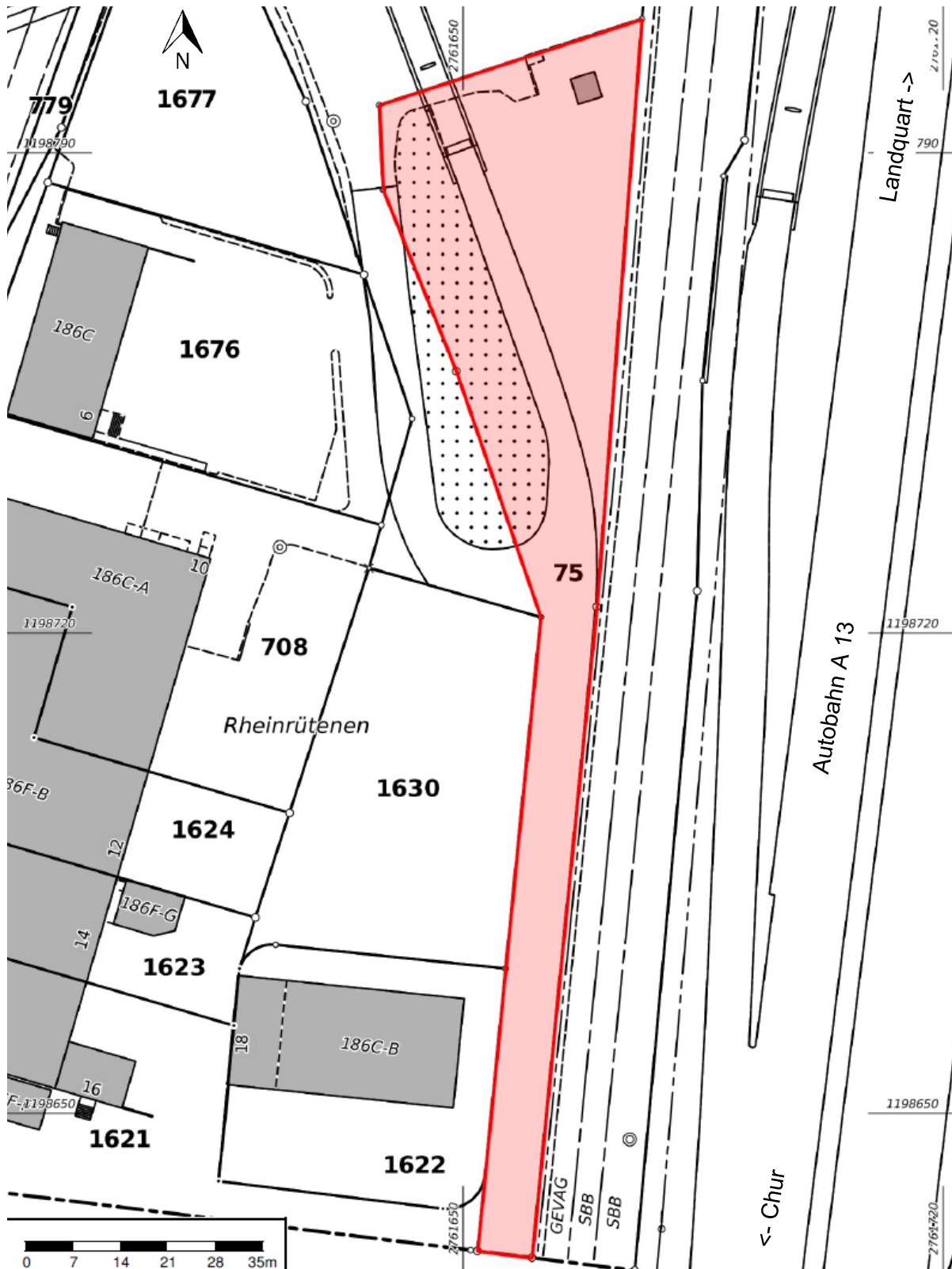
Die Querverbindung Zizers – Untervaz beim Anschluss A13 Zizers musste saniert werden. Das Bauwerk aus den 70er-Jahren befand sich in einem schlechten Zustand. Die vorhandene Verkehrskapazität war ausgeschöpft, da die Industrie im Einzugsgebiet des Anschlusses seit dem Bau der Querverbindung massiv gewachsen ist. Die Verkehrssicherheit war ungenügend. Die Brücke war zu schmal, damit alle Verkehrsteilnehmer die Überführung sicher benutzen können, es fehlten Radstreifen, Einspur-Strecken für Linksabbieger und Fussgängerstreifen.

Zur Erhöhung der Verkehrskapazität und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer wurde südlich und parallel zum bestehenden Bauwerk eine neue Brücke mit einer Breite von 16 Metern realisiert. Dies entspricht nahezu einer Verdopplung der aktuellen Situation. Mit dem Neubau der Überführung wurden auch die **Ein- und Ausfahrtsrampen der Nationalstrasse sowie die Zufahrt zum Industriegebiet Ceres erneuert**. Dank der Dimensionen des Neubaus konnten beidseitig ein Radstreifen sowie einseitig ein Gehweg mit Anschluss an das bestehende Netz realisiert werden. Dies führt zu einer markanten Verbesserung des Komforts und der Sicherheit für den Langsamverkehr. Nach Inbetriebnahme des neuen Bauwerks wird die bestehende Querverbindung komplett zurückgebaut.

Ausgangssituation

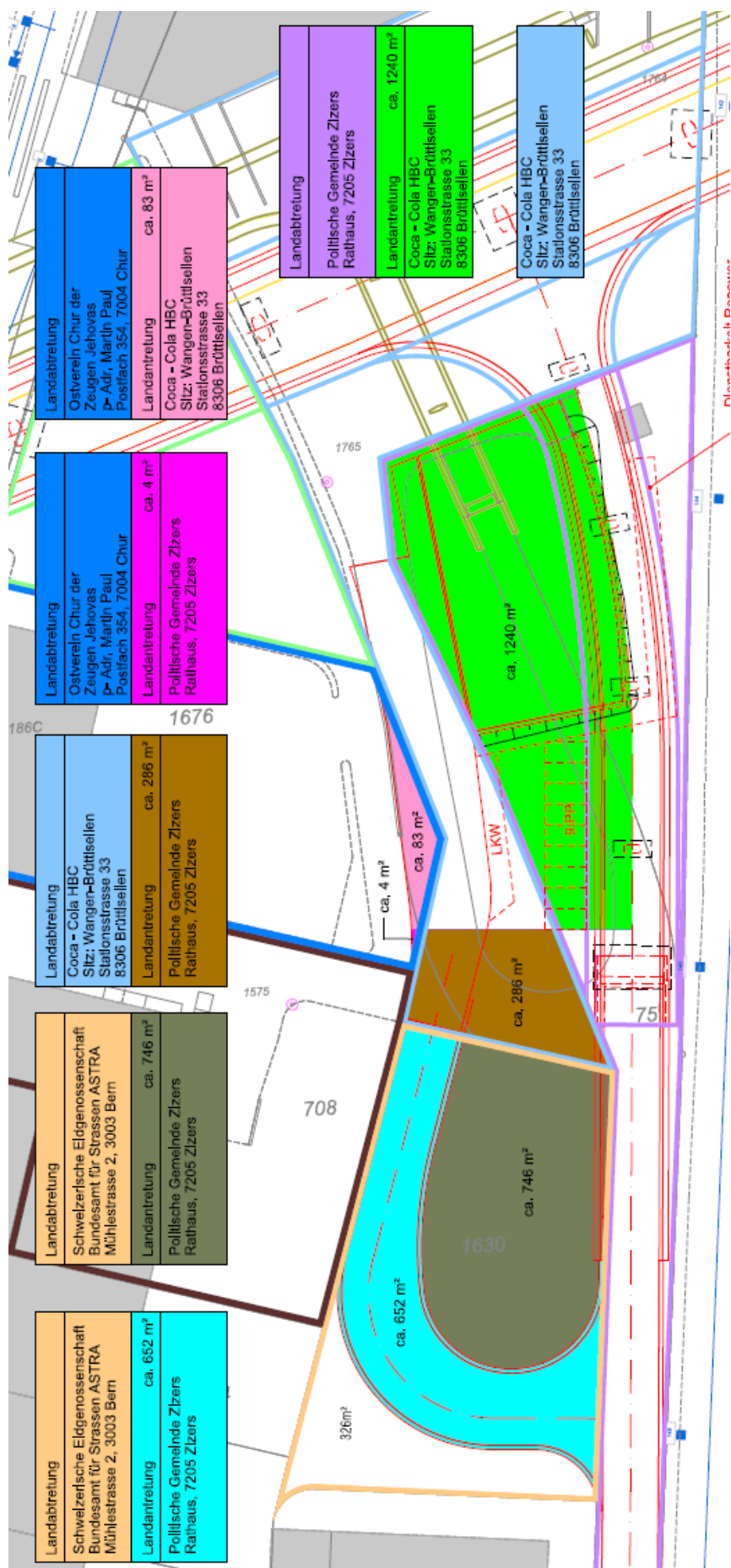
Die Gemeinde Zizers ist Eigentümerin der Bodenparzelle 75 in Zizers-Rheinrütene Plannummer 20'051. Aufgrund der speziellen Form der Parzelle 75 und der sich darauf befindlichen Abfahrt ist die Nutzung sehr beschränkt. Ebenfalls ist die Nutzbarkeit um die Stützen und den Brückenabgang herum und um die Trafostation der Repower stark eingeschränkt.

Aufgrund dieser Situation hat das Bundesamt für Strassen ASTRA einen Vorschlag für einen Landabtausch erarbeitet.



Planausschnitt Parzelle 75, Ausgangssituation

Vorschlag Landabtausch Gesamtübersicht

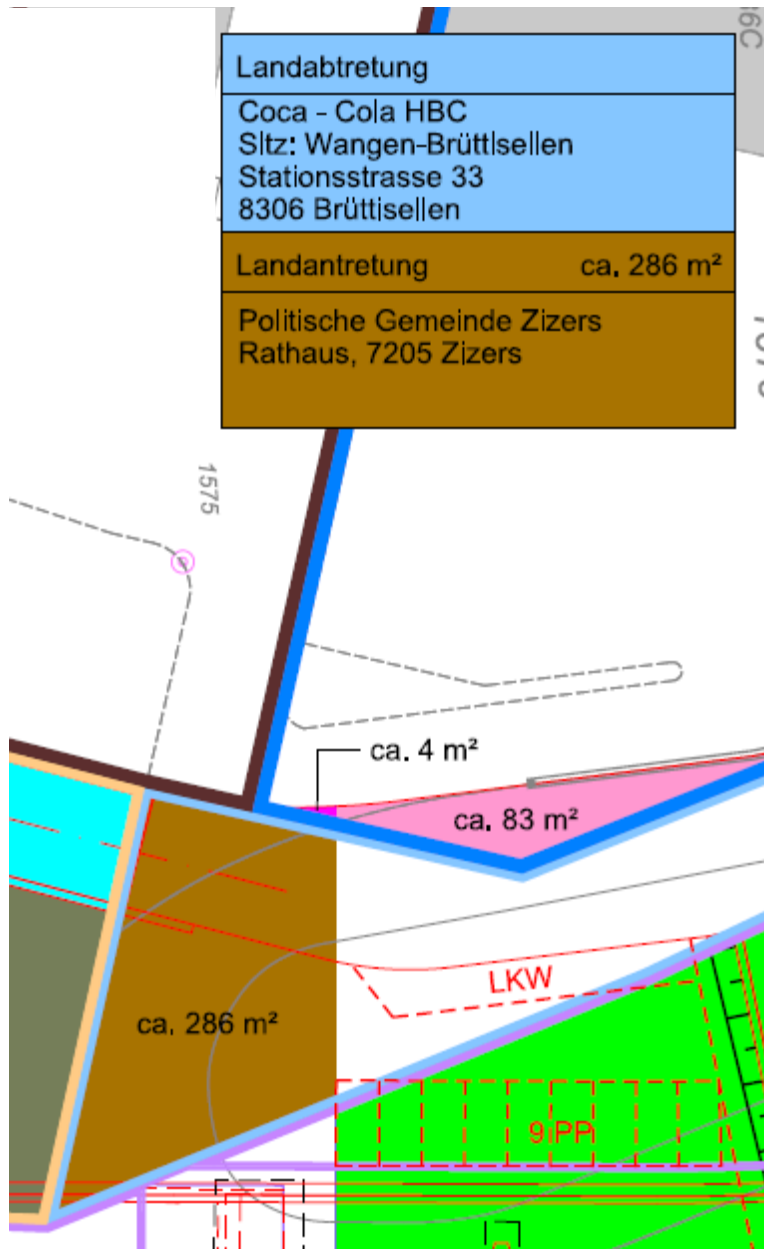


Nr.	Landabtretung	Landantretung	Fläche
1	ASTRA	Gemeinde Zizers	1'398 m ²
2	Coca Cola	Gemeinde Zizers	286 m ²
3	Gemeinde Zizers	Coca Cola	1'240 m ²
4	Gemeinde Zizers	Repower	734 m ²

Nr. 1, Landabtretung ASTRA an Gemeinde Zizers: $\text{ca. } 652 \text{ m}^2 + 746 \text{ m}^2 = 1398 \text{ m}^2$



Nr. 2, Landabtretung Coca Cola an Gemeinde Zizers: ca. 286 m²

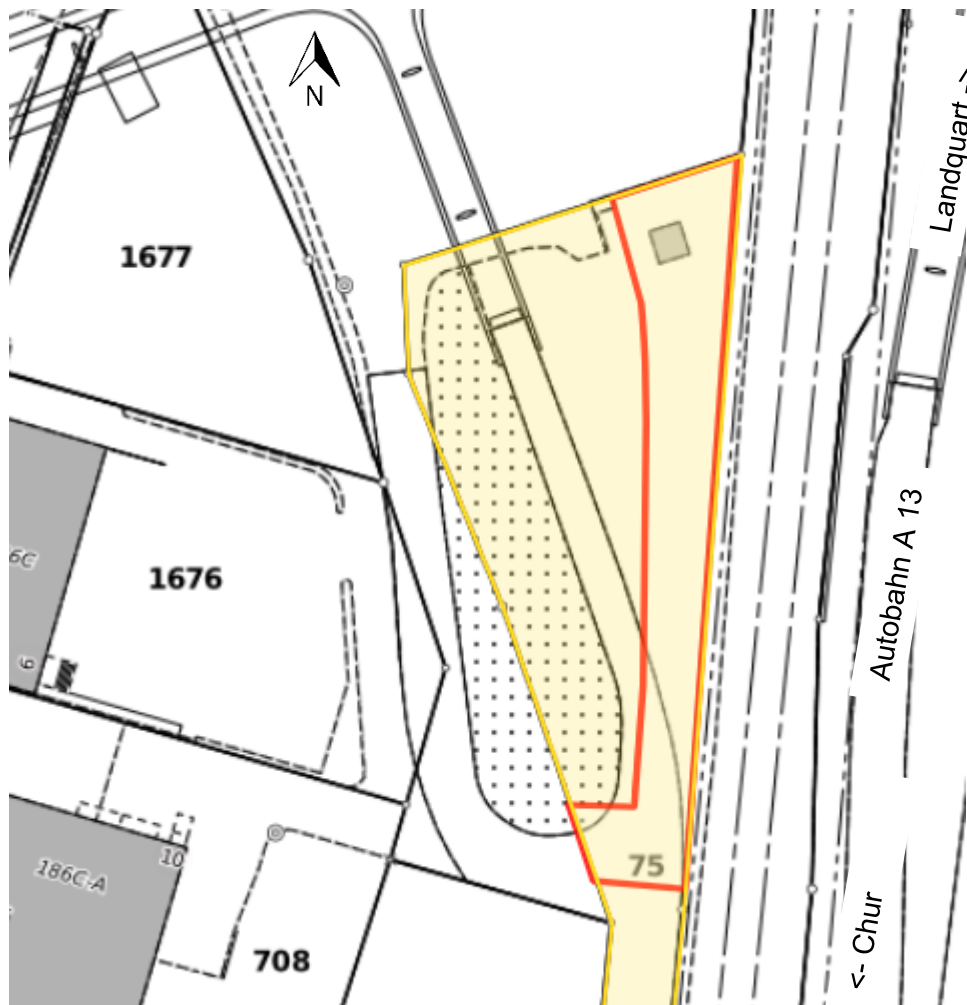


Nr. 3, Landabtretung Gemeinde Zizers an Coca Cola: ca. 1240 m²



Der ganze Landabtausch bleibt für die Gemeinde Zizers ohne Kostenfolge (mit Ausnahme vom Unterhalt der Strasse). Die Gemeinde Zizers erhält mit dem vorgeschlagenen Landabtausch mehr Land als sie abtritt.

Nr. 4, Landverkauf Gemeinde Zizers an Repower: ca. 734 m²



Das Land kann an die Repower zum Preis von CHF 100.00 pro m² abgegeben werden. Da das Land unter der Brücke liegt und nicht weiter genutzt werden kann, wird der Preis als angemessen betrachtet.

Antrag

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für den Landabtausch mit dem Bundesamt für Strassen ASTRA und Coca Cola und für den Landverkauf an die Repower zum Preis von CHF 73'400.00 beantragt Ihnen der Gemeindevorstand zuzustimmen.

Traktandum 3

Erhöhung des Schulleitungs- und Schulsekretariatspensums

Historie Schulleitung und Schulsekretariat in Zizers

Im Jahr 2003 wurde in Zizers erstmals eine Schulleitung mit einem Pensum von 40 Stellenprozenten installiert. Das Schulsekretariat wurde damals durch die Gemeindeverwaltung geführt. Auf 1. August 2006 wurde eine Schulsekretärin mit 30 Stellenprozenten eingestellt.

2014 wurde im Auftrag des Gemeindevorstandes eine externe Beurteilung für die Pensum von Schulleitung und Schulsekretariat in Auftrag gegeben. Dies darum, weil gesehen wurde, dass die Pensum für eine positive Schulentwicklung bei weitem nicht ausreichten. Auch im Vergleich mit anderen, ähnlich grossen Schulen, war Zizers in dieser Beziehung weit unterdotiert. Das externe Gutachten kam damals zum Schluss, dass für eine Schulleitung in Zizers eine Stelle mit mindestens 80 und für das Sekretariat mindestens 45 Stellenprozenten angebracht wären.

Auf Antrag des Schulrats und des Gemeindevorstandes wurden die Pensum von der Gemeindeversammlung im Juni 2014 per 1. August desselben Jahres für die Schulleitung auf 80 und für das Sekretariat auf 45 Stellenprozente erhöht. Die Stelleninhaberinnen waren damals bereit, das zusätzliche Arbeitspensum abzudecken. Mit der Schulleiterin wurde in einem neuen Arbeitsvertrag nach kantonalem Personalreglement eine Jahresarbeitszeit vereinbart, wonach keine «Überstunden» ausbezahlt und höchstens deren 50 auf das folgende Kalenderjahr übertragen werden dürfen.

Situation heute

Die Aufgaben und damit der Arbeitsumfang der Schulleitung ist in den vergangenen Jahren in den Bereichen Schulentwicklung, Qualitätssicherung, Integration, Personalführung und -beurteilung, Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit, ergänzende Tagesstrukturen usw. stets gestiegen. Dies hatte zur Folge, dass die Schulleiterin mit der vertraglichen Jahresarbeitszeit in den letzten Jahren jeweils Ende Kalenderjahr regelmässig zwischen 300 und 500 Stunden abschreiben musste. Dies ist eine Tatsache, die auf Dauer untragbar ist und den Schulrat nun veranlasst, eine Erhöhung des Schulleiterpensums zu beantragen.

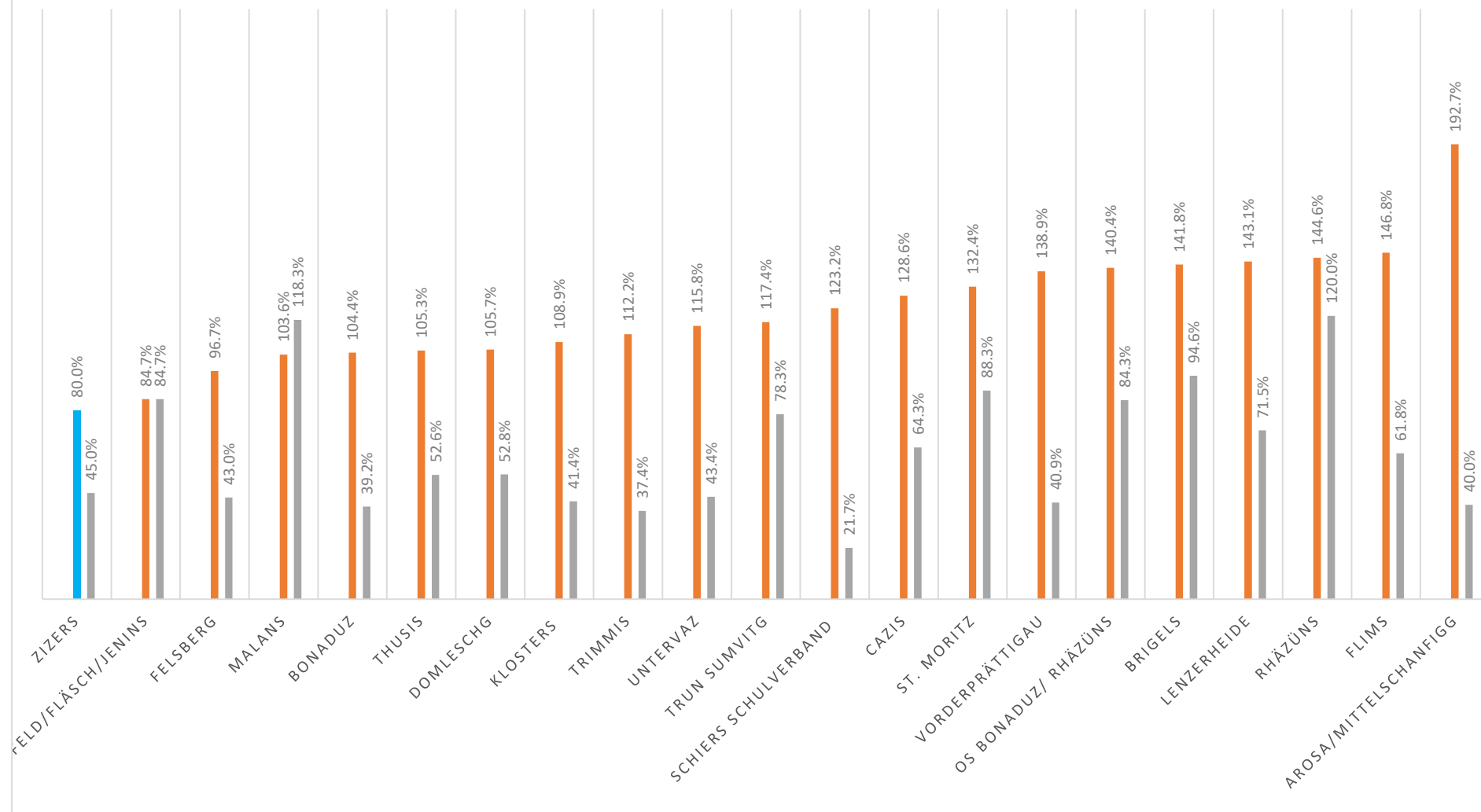
Vergleich mit anderen Schulen

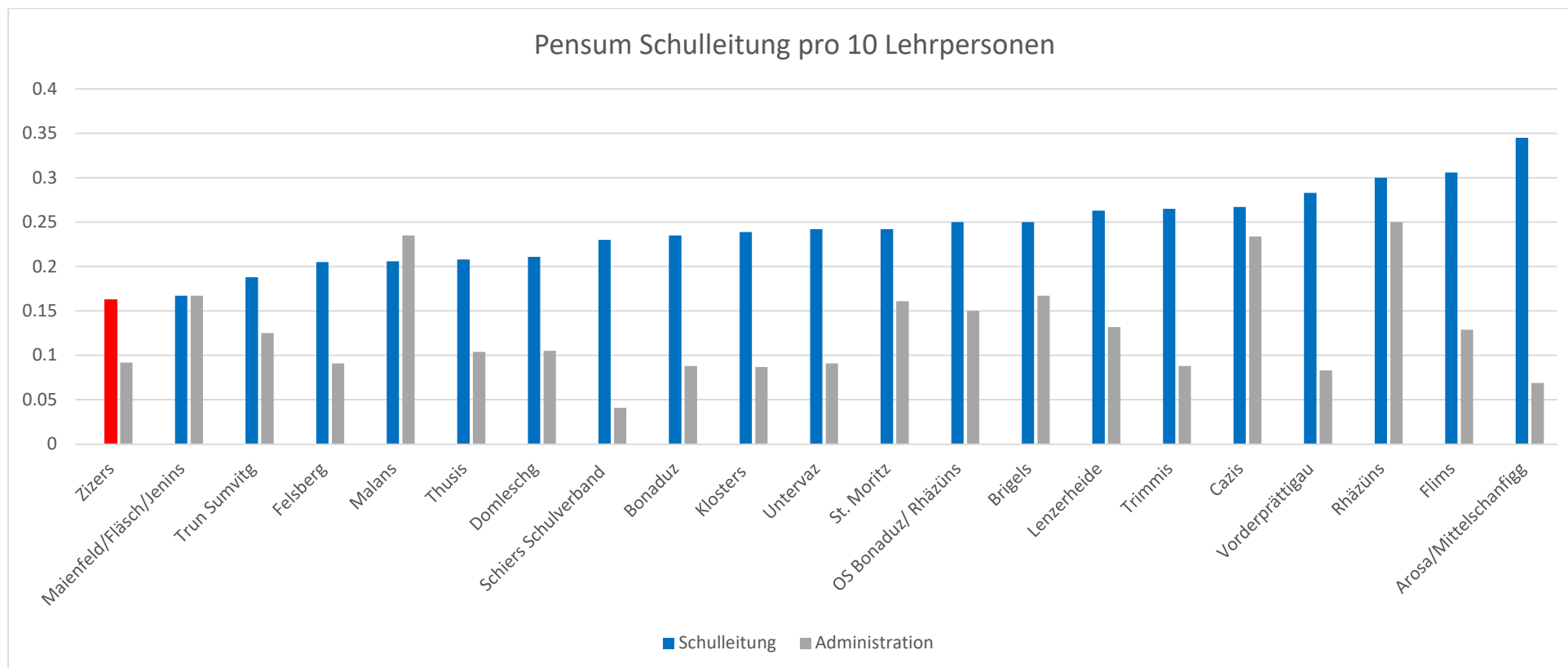
In der Schule Zizers werden vom Kindergarten bis zur dritten Oberstufe total ca. 380 Schülerinnen und Schüler (SuS) unterrichtet. Das Team umfasst ca. 50 unterrichtende Lehrpersonen. Zusätzlich gehören weitere 15 Angestellte zum Schulteam, welche für die Randstundenangebote, für den Mittagstisch, für die Hausaufgabenstunde, für die Schulzahnpflege, etc. zuständig und somit direkt der Schulleitung unterstellt sind. In der folgenden Grafik wird ein Vergleich der Pensum von Schulleitung und Sekretariat mit anderen Schulen gemacht, wobei Kleinstschulen (unter 100 SuS) und grosse Schulen (über 500 SuS) aus der Auflistung gestrichen worden sind. Bei kleineren Schulen als Zizers wurden die Pensum der Schulleitung und der Sekretariatsstelle auf unsere aktuellen Schüler- und Lehrpersonenzahlen hochgerechnet und bei grösseren Schulen entsprechend zurückgerechnet. Die Mitarbeitenden, die nicht unterrichten jedoch auch der Schulleitung unterstellt sind, wurden beim Vergleich und somit in der folgenden Darstellung nicht berücksichtigt. Trotzdem muss erwähnt werden, dass die Schulleitung in Zizers bedeutend mehr "weitere" Mitarbeitende führt als die übrigen

Schulleitungen. In Zizers sind es deren 15, und in den verglichenen Gemeinden zwischen 0 und 10. Wie aus der Darstellung klar hervorgeht, hat Zizers von allen verglichenen Schulen im Verhältnis die kleinsten Pensen für Schulleitung und Sekretariat.

VERGLEICH SCHULLEITUNGSPENSEN 2020

■ Pensum SL ■ Pensum Sekretariat



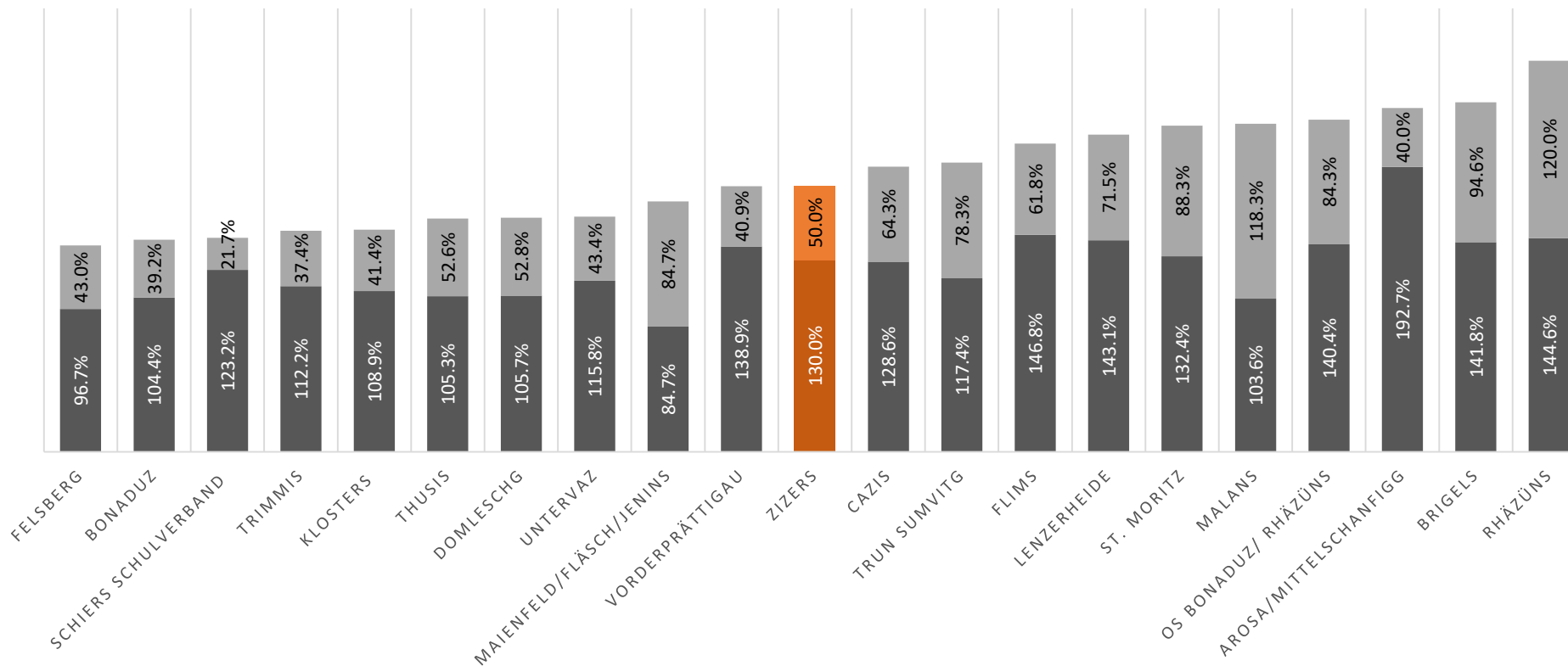


Erhöhung Schulleiterpensum auf 130 und Schulsekretariat auf 50 Stellenprozente

Der Schulrat und der Gemeindevorstand sind der Meinung, dass eine Erhöhung der Pensen unumgänglich ist. Das Pensum der Schulleitung soll um 50 Stellenprozente erhöht werden, was total 130 % ausmachen würde. Das Schulsekretariat soll um fünf Stellenprozente auf total 50 % erhöht werden. Im nachfolgenden Vergleich wird dargestellt, wie sich Zizers im Vergleich mit den anderen Gemeinden (gleiche Schulen wie oben) präsentieren würde. Daraus ist zu sehen, dass sich Zizers auch mit der vorgeschlagenen Erhöhung der Stellenprozente nur im Mittelfeld der verglichenen Schulen bewegen würde.

VERGLEICH SCHULLEITUNGSPENSEN (SL 130%/ SEKR 50%)

■ Pensum SL ■ Pensum Sekr



Kosten

Die Kosten für Schulleitung und Sekretariat betragen heute ca. CHF 170'000.00 (ohne Infrastruktur und Lohnnebenkosten). Die Mehrausgaben für eine Aufstockung in vorgeschlagenem Rahmen würden bei der Anstellung einer zweiten Person für die Schulleitung und der Aufstockung des Pensums des Sekretariats um fünf Prozent ca. CHF 60'000.00 betragen. In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, dass der Kanton Graubünden für geleitete Schulen jährlich CHF 300.00 pro Schüler ausrichtet. Für Zizers beträgt diese Subvention jedes Jahr zwischen CHF 110'000.00 und CHF 114'000.00.

Weiteres Vorgehen

Sofern die Gemeindeversammlung einer Erhöhung des Pensums für Schulleitung und Sekretariat zustimmt, wird die Stelle für eine zweite Person in der Schulleitung im Rahmen der beschlossenen Erhöhung ausgeschrieben. Für diese zweite Person muss in der Schulanlage Obergasse eine Lösung für ein eigenes passendes Büro gesucht werden. Bei einem Schulhausumbau/-Neubau ist im Raumprogramm ein Schulleitungsbüro vorgesehen.

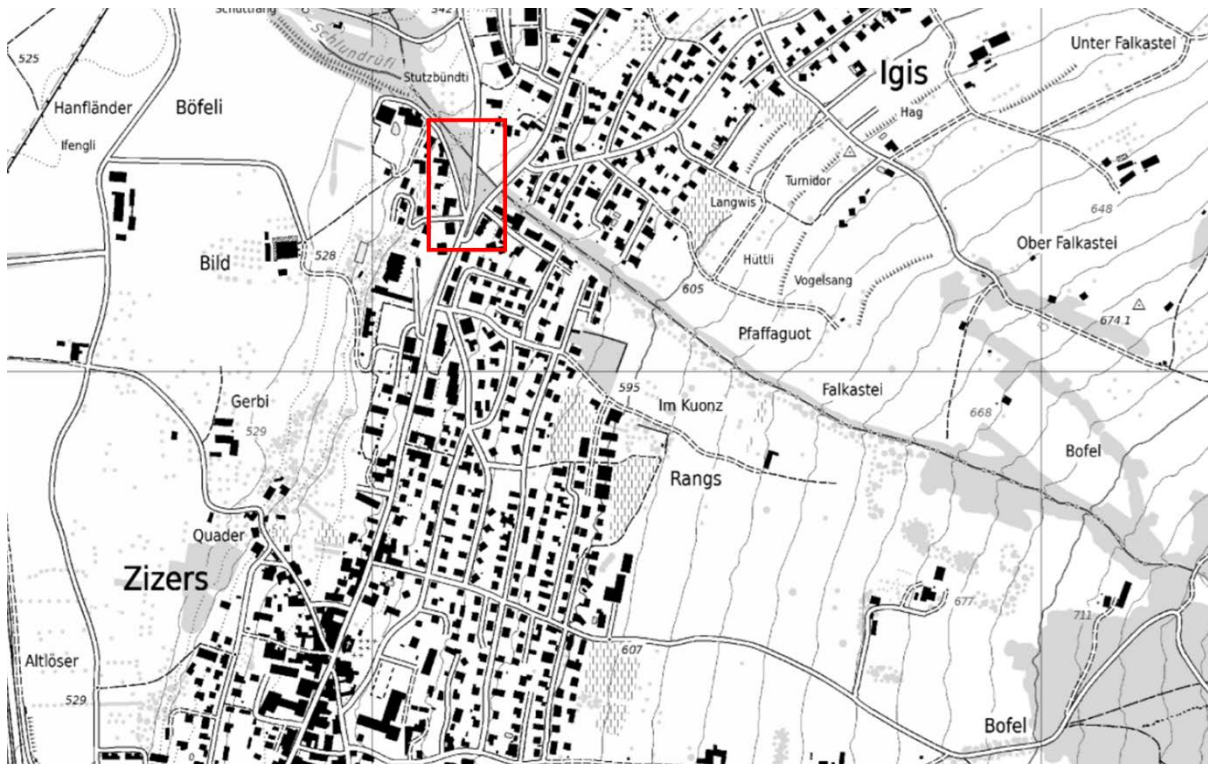
Antrag

Der Schulrat und der Gemeindevorstand empfiehlt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Erhöhung des Schulleitungspensums von heute 80 auf neu 130 Stellenprozente und für das Schulsekretariat von 45 auf 50 Stellenprozente zuzustimmen.

Traktandum 4

Instandsetzung Durchlass Schlundrüfi Zizers/Igis

Kreditbegehren CHF 146'000.00



Übersicht/Lage

Bauvorhaben

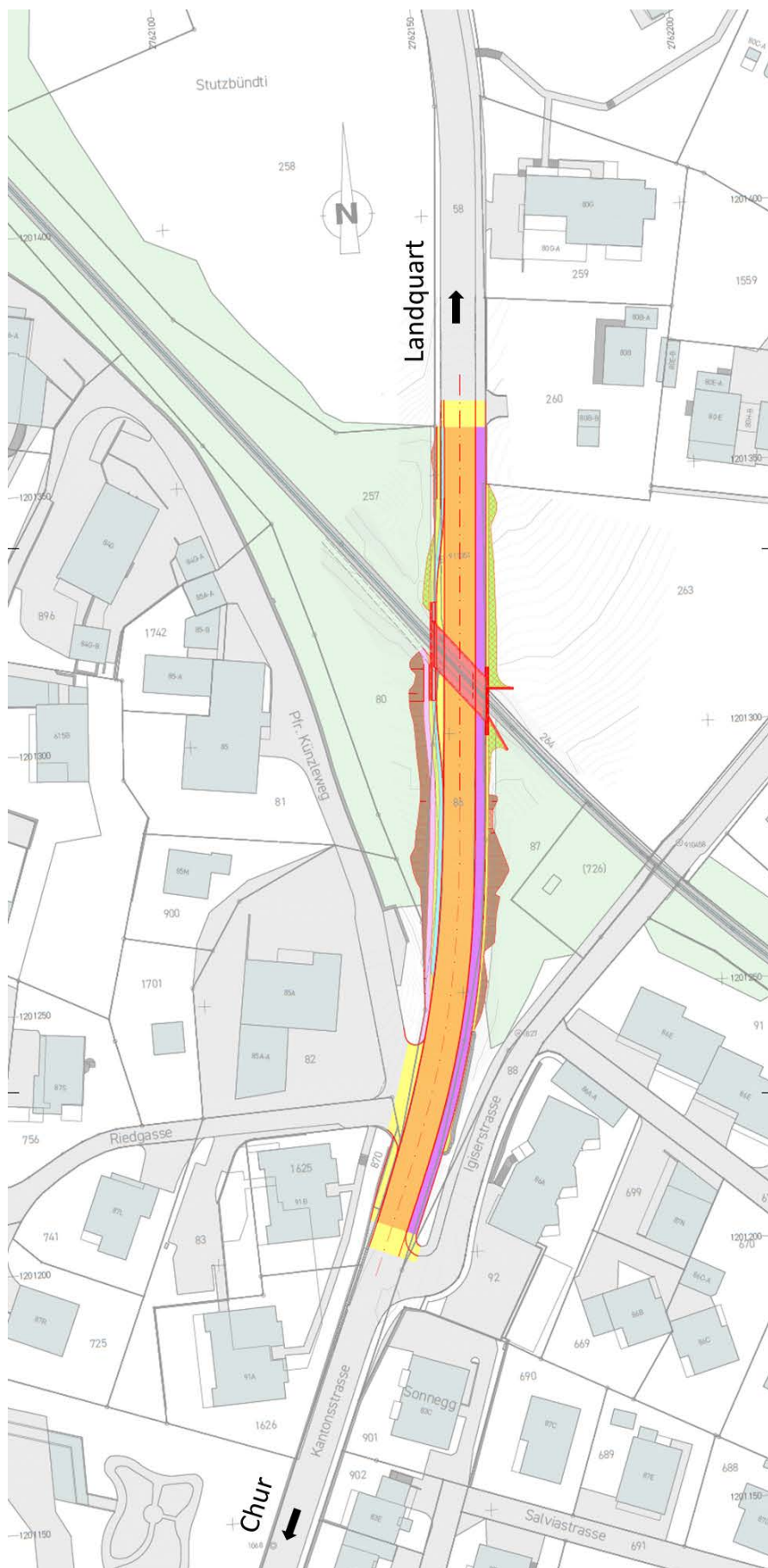
Bei der Gemeindegrenze zwischen Zizers und Igis quert die Deutsche Strasse (H3) das Gerinne der Schlundrüfi. Die bestehende Brückenplatte ist in einem schlechten Zustand und muss instandgesetzt werden. Gleichzeitig ist der vorhandene Freibord bei einer geforderten Abflussmenge von HQ₁₀₀ (Ausbau auf 100-jährliches Hochwasser) ungenügend. Um die Hochwassersicherheit gewährleisten zu können, muss die Brückenplatte um 20 cm angehoben und das Trasse vor- sowie nachgelagert angepasst werden. Die baulichen Massnahmen erfolgen über eine Strecke von ca. 160 m.

Koordiniert mit dem kantonalen Strassenprojekt sollen auch Bauten und Anlagen erstellt bzw. erneuert werden, welche gemäss den gesetzlichen Grundlagen in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden fallen.

Diese kommunalen Bauten und Anlagen müssen im Zuge der Bauausführung (infolge Anhebung Durchlass Schlundrüfi) erneuert bzw. angepasst werden. Es handelt sich um folgende kommunale Bauten und Anlagen:

- Bergseitige Gehweganlage
- Talseitiger Fuss- und Wanderweg
- Anpassungen an der öffentlichen Beleuchtung
- Anpassungen an der Entwässerung / Meteorwasserleitung
- Erneuerung der Wasserleitung

Das Projekt wird unter Federführung des Tiefbauamtes bearbeitet und ausgeführt. Dies gilt auch für die oben genannten Bauten und Anlagen der Gemeinde.



Ausschnitt aus dem Situationsplan

Auf Zizerser Seite beginnt der Projektperimeter bei der Abzweigung Igiserstrasse. Der Durchlass wird aufgrund der Hochwassersicherheit (Ausbau auf 100-jährliches Hochwasser HQ₁₀₀) und dem erforderlichen Freibord gegenüber dem IST-Zustand um 20 cm angehoben.

Infolge der Anhebung des Durchlasses müssen diverse Baumassnahmen umgesetzt werden. Im Zusammenhang mit dem Strassenprojekt werden die Werkleitungen im Projektperimeter erneuert. Auch wird ein Meteorwasseranschluss vorbereitet um das Teilgebiet Igiserstrasse / Schlundstrasse später einmal im Trennsystem entwässern zu können.

Kostenteiler gemäss Vereinbarung mit dem Tiefbauamt Graubünden (Kanton GR)

Der Kostenteiler für die kommunalen Bauten und Anlagen wurde wie folgt festgelegt (gemäss Strassengesetz):

	Kostenanteil		Bemerkungen
	Kanton %	Gemeinde %	
Gehweganlagen		100	

	Kostenanteil		Bemerkungen
	Kanton %	Gemeinde %	
Meteorwasser- und Transportleitung	24	76	Die Beteiligung richtet sich nach dem Verhältnis des zugeleiteten Meteorwassers (Anteil Entlastungsleitung Bildgasse gem. hydraulischer Berechnung aus GEP Zizers: 160 l/s => 76% von 211 l/s)
Sanitär- und Elektroeinrichtungen		100	

Kostenanteil Gemeinde Zizers

Die Kosten für die Gemeinde Zizers setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten (gem. Offerte)		120'000.00
- Gehweg	58'000.00	
- Entwässerung	44'000.00	
- Wasser	7'000.00	
- öffentliche Beleuchtung	11'000.00	
Projektierung	7%	8'200.00
Bauleitung	6%	7'100.00
Total exkl. MwSt.		135'300.00
MwSt.	7.7%	10'418.10
Total inkl. MwSt. (gerundet)		146'000.00

Bauprogramm

Baustart 19. April 2021
Sperrfenster 16. Juli 2021 bis 23. August 2021 (Sommerferien)
Bauende 30. September 2021

Weitere Ausführungen

Der Kostenanteil Gemeinde Zizers ist im Investitionsplan 2021 nicht enthalten.

Dies begründet sich mit der Tatsache, dass der Kostenanteil der Gemeinde Zizers erst mit dem Schreiben des Tiefbauamtes GR vom 17. Februar 2021 der Gemeinde mitgeteilt wurde. In diesem Kostenteiler vom 17. Februar 2021 wurde der Anteil der Gemeinde Zizers mit entsprechenden Reserven auf rund CHF 190'000.00 geschätzt.

Inzwischen wurden die Arbeiten ausgeschrieben und vergeben. Aufgrund der eingereichten Offerten, welche gegenüber der Kostenschätzung günstiger ausfielen, kann für die Gemeinde Zizers mit einem Anteil von CHF 146'000.00 gerechnet werden. Der Gemeindevorstand hat aufgrund des Terminplanes des Tiefbauamtes GR einen Nachtragskredit gesprochen, der nachträglich an der Gemeindeversammlung wieder ausgelöst werden soll. Der Nachtragskredit beläuft sich auf obengenannte CHF 146'000.00.

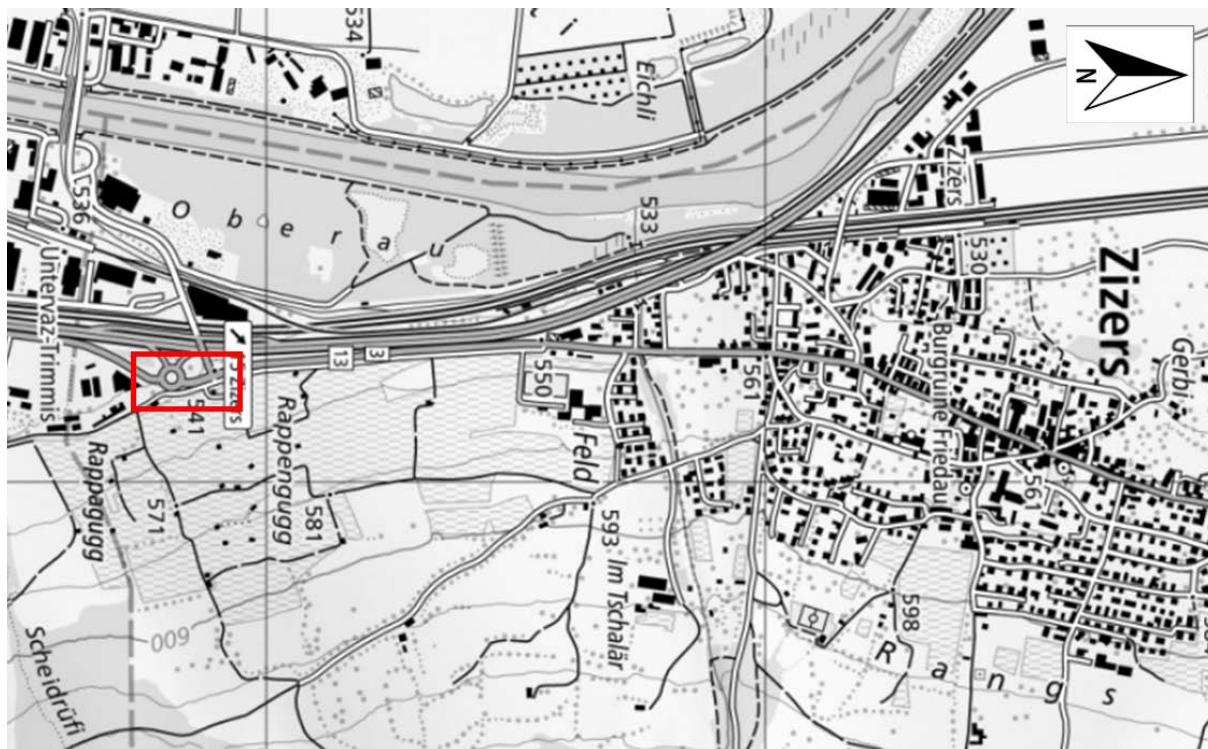
Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für die Instandsetzung Durchlass Schlundrüfi einen Bruttokredit von CHF 146'000.00 zu bewilligen.

Traktandum 5

Gehweg und Bushaltestelle Rappagugg

Kreditbegehren CHF 900'000.00



Übersicht / Lage

Einleitung

Im Rahmen des Nationalstrassenprojektes «A13, AS Querverbindung Untervaz - Zizers» des ASTRA (Bund) soll der Kreisel Süd instand gestellt werden.

Um während der Bauarbeiten den Verkehr aufrechtzuerhalten muss bergseitig gegen den Hang entsprechend Platz geschaffen werden. Dazu müssen Stützkonstruktionen als Bauhilfsmassnahmen realisiert werden. Es bietet sich an, diesen neu gewonnen Platz, anschliessend an die Kreiselsanierung für die Gemeinde Zizers als Gehweg zu nutzen. Vor einigen Jahren wurde ein entsprechendes Projekt der Gemeinde aufgrund der hohen Kosten abgelehnt. Durch die Synergien mit dem ASTRA-Projekt besteht nun die einmalige Chance dieses Projekt vergleichsweise günstig umzusetzen.

In diesem Zusammenhang kann zudem zwischen den beiden Kreiseln eine neue Bushaltestelle erstellt werden. Die Bushaltestelle kann einerseits für die Erschliessung des Gebietes Rappagugg und andererseits als Umsteigestelle genutzt werden. Die Kosten für die Arbeiten an der Bushaltestelle werden zu 60% vom Kanton Graubünden übernommen. Aufgrund der für Gewerbe und Industrie attraktiven Lage mit dem Autobahnanschluss des Industriegebietes Rappagugg könnte dieses Gebiet an Wichtigkeit zunehmen und weitere Arbeitsplätze entstehen, weshalb eine Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr durchaus Sinn machen würde.

Projektbeschreibung

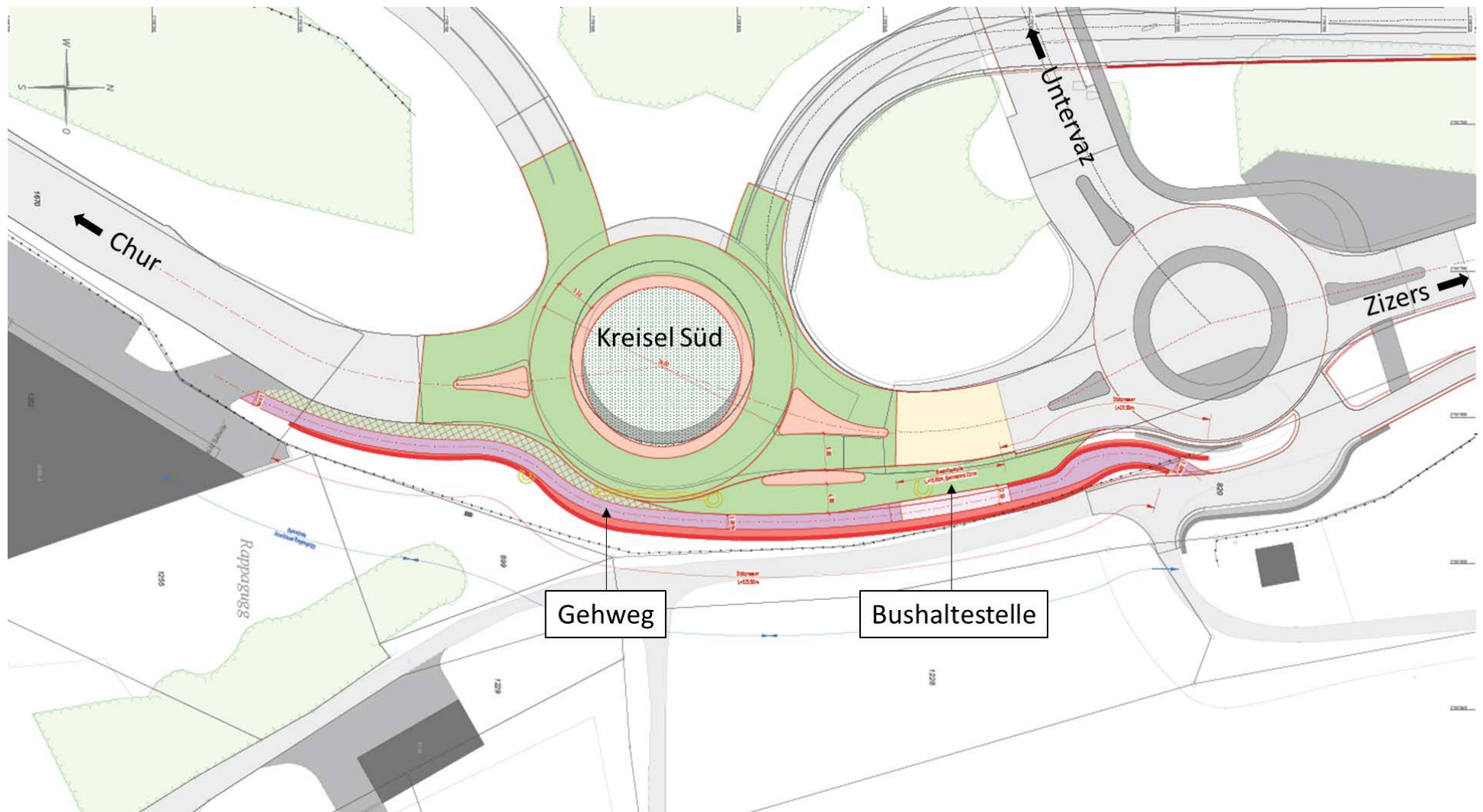
Das Projekt sieht vor den Gehweg an den bereits bestehenden Weg im Norden anzuschliessen und bis zur Coop-Tankstelle weiterzuführen und trägt somit zur Sicherheit der Fussgänger bei. Dazu ist eine rund 125 m lange neue Stützmauer zu erstellen.

Im Projektperimeter der Instandsetzung des Kreisels können die Synergien zum ASTRA-Projekt genutzt werden. Das Projekt kann ohne Landerwerb von Privateigentümer umgesetzt werden. Das Projekt befindet sich ausschliesslich auf den Parzellen der Gemeinde Zizers, der Schweizerischen Eidgenossenschaft (ASTRA) und des Kantons GR (Tiefbauamt).

Weiter ist zwischen den beiden Kreiseln eine Bushaltestelle geplant. Diese wird behindertengerecht ausgebaut und kann via Kiesel Süd von beiden Seiten angefahren werden.

Von Seiten Postauto GR wird die Massnahme begrüsst, da sie als Umsteigehaltestelle genutzt werden kann und das Industriegebiet Rappagugg erschliesst. Dadurch kann die Attraktivität des Industriegebietes Rappagugg weiter gesteigert werden.

Die Umsetzung der Massnahmen ist bei Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung voraussichtlich ab Herbst 2021 bis Sommer 2022 geplant.



Situationsplan mit geplantem Gehweg und Bushaltestelle

Begründung für das Bauvorhaben

- Das Industriegebiet Rappagugg hat aufgrund der optimalen Lage ein grosses Potenzial. Dies zeigt sich durch eine der umsatzstärksten Tankstellen / Tankstellenshops in der Region und die Ansiedelung des Mc Donald-Restaurants, welche im Gebiet Rappagugg ihre dritte Filiale im Kanton GR eröffnet.
- Das Gebiet Rappagugg ist heute durch den öffentlichen Verkehr nicht erschlossen. Mit der zusätzlichen Bushaltestelle wird das Gebiet erschlossen und die Attraktivität weiter gesteigert.
- Durch die Synergien mit dem ASTRA-Projekt und den Kantonsanteil von 60% am Bau der Bushaltestelle kann das Projekt für die Gemeinde Zizers vergleichsweise sehr günstig umgesetzt werden.
- Das Projekt mit der Bushaltestelle wird durch Postauto GR begrüsst, da die Haltestelle in Zukunft als Umsteigeplatz genutzt werden kann.
- Das Industriegebiet Rappagugg und insbesondere der gut frequentierte Coop Pronto sind für den Fussgänger aktuell nur schlecht erreichbar. Dies provoziert immer wieder gefährliche Situationen, da Fussgänger über den stark befahrenen Kreisel zum Coop gelangen wollen. Mit der Ansiedelung des Mc Donalds wird sich diese Situation weiter verschärfen.

All diese Punkte sprechen dafür, diese einmalige Gelegenheit zu nutzen und das Projekt jetzt umzusetzen.

Baukosten

Nachfolgend sind die Kosten zusammengestellt. Für den Kostenteiler wird das Projekt in zwei Teilbereiche unterteilt.

Teil 1: Neuer Gehweg

Projekt, Bauleitung und Verwaltung		32'000.00
Landerwerb		1'400.00
Bauausführung		216'600.00
	113 Baustelleneinrichtung	17'400.00
	116 Abholzen und Roden	500.00
	211 Erdarbeiten	2'500.00
	221 Foundationsschichten und Materialaufbereitung	14'300.00
	222 Pflasterungen und Abschlüsse	1'500.00
	223 Belagsarbeiten	21'100.00
	241 Betonarbeiten	147'300.00
	281 Fahrzeugrückhaltesystem und Geländer	12'000.00
Total		250'000.00

Teil 2: Neue Bushaltestelle

Projekt, Bauleitung und Verwaltung		80'000.00
Landerwerb		0.00
Bauausführung		570'000.00
	113 Baustelleneinrichtung	52'300.00
	116 Abholzen und Roden	700.00
	211 Erdarbeiten	6'600.00
	221 Foundationsschichten und Materialaufbereitung	13'600.00
	222 Pflästerungen und Abschlüsse	8'600.00
	223 Belagsarbeiten	23'200.00
	241 Betonarbeiten	465'000.00
	281 Fahrzeugrückhaltesystem und Geländer	0.00
Total		650'000.00

Die Kosten im Zusammenhang mit dem Bau der Bushaltestelle (Teil 2) werden zu 60% vom Kanton Graubünden (Tiefbauamt) übernommen.

Für die Gemeinde Zizers kann nach Abzug des Kantonsanteil mit Kosten von insgesamt rund CHF 510'000.00 gerechnet werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für die Umsetzung des Projektes Gehweg und Bushaltestelle Rappagugg einem Bruttokredit von CHF 900'000.00 zuzustimmen, dies unter Voraussetzung der Beitragszusicherung durch den Kanton Graubünden.

7205 Zizers, im April 2021

Der Gemeindevorstand